

Protokoll der
6. Sitzung des 35. AStA der Universität Osnabrück

Datum: 22.09.2008
Ort: Sitzungssaal des AStA-Gebäudes
Protokollant: Alexandra Kaminski
Beginn: 18 Uhr

Anwesende:

Referent für Finanzen: Jonathan Klein
Referent für Fachschaften: Philipp Zeller
Referent für Soziales: Jörg Gakenholz
Referent für Hochschulpolitik: Patrick Seele, Antje Mensen
Referent für Öffentlichkeit: Marit List, Alexandra Kaminski
Referent für Ökologie: Philip Engler
Referent für Kultur: Georg Widelak, Jan Osmers
Referent für Internationales: Sven Schwabe, Nils Napierala

Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Begrüßung und Formalias
TOP 2 Berichte aus den Referaten
TOP 3 Studi Bulli
TOP 4 Studiengebühren
TOP 5 APO
TOP 6 LAK – Klausurtagung
TOP 7 DB – Semesterticket
TOP 8 EW – Gebäude Sit-In
TOP 9 Nachtragshaushalt
TOP 10 AStA Film
TOP 11 Sonstiges

TOP 2

Das Finanzbüro ist bis 7. Oktober nicht besetzt und daher bis geschlossen. Das FKK Referat berichtete von den Ersti-Tüten, wofür das Material beschafft worden ist. Das HoPo Referat

berichtet in TOP 6 über die LAK-Klausurtagung. Außerdem steht am 16. Oktober ein Treffen mit dem Universitätspräsidenten an. Das Kulturreferat hat vier Anmeldungen für die EW-Partys erhalten. Ab Dienstag gibt es im AStA ermäßigte Tickets für den Kamina Vortrag (in Kooperation mit dem Goldrush). Beim Sozialen Referat steht das „Bambinos“ Treffen im StudiOs an. Das Ökologie Referat gibt in TOP 3 eine Einführung über den Buchungsvorgang des Studi Bulli.

TOP 3

Siehe Nicht-öffentliches Protokoll

TOP 4

An anderen Universitäten gibt es zum Teil Gremien, die von Studierenden besetzt sind, um Studiengebühren und deren Verwendung zu kontrollieren.

Ein Antrag für den Senat, der sich für ein solches Gremium entschließen soll, ist im AStA Allg. Ordner zu finden. Das Präsidium allerdings will keine neuen Gremien schaffen. Ein solches Gremium hat zwar keinen Einfluß darauf, wo die Gelder hingehen, aber die Kontrolle und Übersicht über die Verteilung der Studiengebühren.

TOP 5

Bachelor- und Masterstudiengänge sollen vereinheitlicht werden. Am 30. September wird der Entwurf veröffentlicht. Dabei können die Fachbereiche Stellung zu dem Entwurf nehmen. Ab 1. April 2009 soll die neue Ordnung gelten. Philipp Zeller erläutert den Entwurf. Kritik: Die studentische Forderung unbegrenzter Nachschreibmöglichkeiten von Klausuren konnte nicht umgesetzt werden. Außerdem soll es eine Einführung der ECTS-Grades auf das Abschlusszeugnis als Zusatznote geben. In der ZSK und im Senat wird darüber beraten und abgestimmt.

TOP 6

Beherrschendes Thema auf der LAK war vor allem das Niedersächsische Hochschulgesetz. Es soll eine Erneuerung des Gesetzes geben – die LAK versucht Einfluss darauf zu nehmen. Die Mitglieder der LAK wollen Stellung beziehen und Vorschläge liefern. Ein weiterer wichtiger Punkt dabei ist, dass Stiftungen und Stipendien bisher nur für leistungsstarke, aber nicht sozialschwache eine Möglichkeit bieten.

Außerdem wurde über die Rückmeldefristen und deren Finanzierung gesprochen. Daher kam die Überlegung das Überweisen der Studiengebühren zu einem späteren Zeitpunkt zu ermöglichen.

In Zusammenarbeit mit dem AStA Lüneburg will sich die LAK am Schulstreik beteiligen und fordert auf mitzumachen.

Die nächste LAK Sitzung findet am 10. Oktober statt.

TOP 7

Die Deutsche Bahn GmbH hat ein neues Angebot für das Semesterticket geschickt. Dieses würde ab Oktober 2009 gelten. Zunächst informiert Jörg sich über Strecken und Preise der FH Osnabrück um ggf. neue Strecken zu bekommen und mit der Bahn in Verhandlungen treten zu können. Patrick berichtet über gemeinsame Absprachen bei der LAK hinsichtlich der Verhandlungen.

TOP 8

Der „Glaskasten“ im EW-Gebäude (Blick zur Schloßmensa) soll verschönert werden. Es sollen Studien-Arbeitsplätze geschaffen werden (Laptoptische etc.). Finanziert wird dies durch die eingenommenen Studiengebühren sowie den Uni Pool.

TOP 9

Im Nachtragshaushalt berichtet Jonathan von dem Antrag des Internationalen Referat in dem es um die Erhöhung ihres Budgets geht. Diese wird durch den Finanzreferenten nicht bewilligt bzw. nicht in den Nachtragshaushalt aufgenommen.

TOP 10

Für den AStA Film haben sich zwei Freiwillige gemeldet.

TOP 11

Nächste AStA Sitzung ist am 6. Oktober